

Stadt Warendorf · Der Bürgermeister
Lange Kesselstraße 4-6 | 48231 Warendorf

Bundesminister für Digitales und Verkehr
Herrn Dr. Volker Wissing
Invalidenstraße 44
10115 Berlin



Beelen



14.02.2025

Gemeinsamer Appell der Gemeinden Herzebrock-Clarholz, Beelen sowie der Städte Warendorf, Telgte und Münster

Sehr geehrter Herr Bundesminister,

wir schreiben Ihnen als Oberbürgermeister und Bürgermeister der anliegenden Städte und Gemeinden des Bundesstraßenbau-Projektes "4 zu 1 Ostmünsterland-Verbindung". Mit diesem Projekt wird der Neubau von Ortsumfahrungen entlang der B 64 in Herzebrock-Clarholz, Beelen und Warendorf sowie der vierspurige Ausbau der B 51 zwischen Telgte und Münster verfolgt. Das Projekt ist im Bedarfsplan der Bundesfernstraßen im vordringlichen Bedarf eingeordnet.

Im Rahmen der Auftragsverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen hat der Landesbetrieb Straßen.NRW im vergangenen Jahr für die Ortsumfahrung Herzebrock-Clarholz die Planfeststellung beantragt. Für die weiteren Abschnitte wird die Planung weiter vorangetrieben, um auch hierfür Antragsreife zu erreichen.

Unsere Stadt- und Gemeinderäte haben sich – in unterschiedlich weitreichender Weise – mit den konkreten Planungen dieses Projektes auseinandergesetzt. Teilweise wird der Ausbau in Gänze abgelehnt, teilweise wird die konkrete Planung der jeweiligen Ortsumfahrung als überdimensioniert und "aus der Zeit gefallen" kritisiert und insoweit abgelehnt. Eine Entlastung der Bestandstrasse ggf. auch durch den Neubau von deutlich zurückhaltender dimensionierten Umfahrungen der Ortslagen wird zum Teil durchaus als sinnvoll oder gar zwingend notwendig diskutiert.

Der Planungsstand und die politische Diskussion in den einzelnen Kommunen unterscheiden sich zwar. Uns eint jedoch, dass mindestens die derzeit diskutierten Planungen einer Überprüfung unterzogen werden sollten und Alternativen – auch außerhalb des Regelwerks – zu verträglichen und für die Mobilität der Menschen zukunftsweisenden Lösungen vor Ort und bei zeitgleichem überörtlichem Mehrwert in die Betrachtung einbezogen werden sollten.

Im Einzelnen gestaltet sich die Situation vor Ort wie folgt:

Herzebrock-Clarholz

In der Gemeinde Herzebrock-Clarholz hat in der Zeit vom 07.10.2024 bis 06.11.2024 eine Bürgerumfrage stattgefunden an der sich 57 Prozent der kommunalwahlberechtigten Bürger beteiligt haben. 70 Prozent der Teilnehmer haben sich dabei gegen die B64n „Ortsumgehung Herzebrock-Clarholz“ ausgesprochen.

Der Rat der Gemeinde Herzebrock-Clarholz hat sich daraufhin am 11.12.2024 mehrheitlich gegen die B 64n ausgesprochen und die Herausnahme des Projektes aus dem Bundesverkehrswegeplan gefordert. Die Verwaltung wurde beauftragt, das Votum des Rates und der Bevölkerung den Entscheidungsträgern zuzuleiten.

Beelen

In Beelen wurde im Mai 2017 durch den Rat folgender Beschluss mehrheitlich gefasst: „Der Rat der Gemeinde Beelen lehnt die im Bundesverkehrswegeplan aufgeführte Bundesfernstraße (B 64n) in der derzeit geplanten Form 2+1 ab.“ Die Kritik an der überdimensionierten Ausbauform und ein Wunsch nach einer verträglichen Ausbaulariante für alle Betroffenen wird damit deutlich zum Ausdruck gebracht.

Warendorf

Der Rat der Stadt Warendorf hat sich in seiner Ratssitzung vom 25.03.2021 mehrheitlich gegen die Planung des überdimensionierten Neubaus der B 64 ausgesprochen. Mit dem Landesministerium für Umwelt, Natur und Verkehr ist die Stadt Warendorf im Gespräch, um Lösungen zu finden, die eine größere Akzeptanz vor Ort bedeuten und zugleich zu einer Entlastung der Bestandstrasse der B 64 sowie der Ortsdurchfahrt Freckenhorst (Landesstraße 547) führen. Die Stadt Warendorf zeigt sich auch gegenüber dem Bund gesprächsbereit, um innovative und zeitgemäße Alternativen zu diskutieren.

Telgte

Der Rat der Stadt Telgte hat bereits im Februar 2020 einstimmig (!) mit den Stimmen aller im Rat vertretenen Fraktionen von CDU, SPD, Grünen und FDP eine Resolution verabschiedet, mit der das Ausbaivorhaben auf dem Gebiet der Stadt Telgte ganz klar abgelehnt wird. Darin heißt es: „Der Rat der Stadt Telgte fordert auf dem Gebiet der Stadt Telgte die Beibehaltung des vorhandenen Straßenquerschnitts und lehnt einen vierspurigen Ausbau der Bundesstraße B 51 ab. Der Rat der Stadt Telgte spricht sich damit für den Erhalt der Lindenreihe und des Prozessionsweges mit den Bildstöcken entlang der B 51 aus. Der Rat der Stadt Telgte setzt sich für den Erhalt der derzeitigen höhengleichen Anbindungen der Lauheider Straße, der Straßen Kiebitzpohl/ Am Jägerhaus und der Hans-Geiger-Str. ein.“

Münster

Der Rat der Stadt Münster verabschiedete im Juni 2020 mehrheitlich eine Resolution gegen die konkreten Planungen zum Ausbau der B 51. Dort heißt es: „Der Rat der Stadt Münster lehnt die von Straßen.NRW vorgelegten Planungen zum Ausbau der B 51 in der derzeit vorgesehenen und bisher als alternativlos deklarierten Fassung ab. Der Rat der Stadt Münster spricht sich daher für ein Moratorium für die bisherigen Planungen zum Ausbau der B 51 / B 64 aus und fordert den Straßenbauträger sowie die beteiligten Verkehrsministerien

des Bundes und Landes NRW auf, das Planverfahren in der bisherigen Form zu stoppen. Statt der bisherigen Planungen befürwortet der Rat für die Gründung einer Planungs-Arbeitsgemeinschaft, mit dem Ziel, eine Stärkung der West-Ost-Verbindung im Rahmen einer integrierten Verkehrsplanung zu schaffen, in der die bereits entwickelten Konzepte und Planungen zur Förderung des ÖPNV Berücksichtigung finden. Neuralgische Knotenpunkte, wie z. B. der Bereich Handorf/ Warendorfer Straße sollen überplant werden. [...]

Zugleich erleben wir als Oberbürgermeister und Bürgermeister, dass hinsichtlich der Diskussionen vor Ort mit Politik und Bürgerinnen und Bürgern eine Ermüdung eintritt und große Unzufriedenheit darüber herrscht, dass keine pragmatischen Lösungen zur Diskussion stehen. Es ist aus unserer Sicht dringend erforderlich, dass wir Lösungen finden, welche vor Ort echte Entlastung bei ausschließlich notwendigen Eingriffen und dadurch Akzeptanz in der Bevölkerung schaffen.

Sehr geehrter Herr Bundesminister,

wir bitten Sie eindringlich, die Ratsbeschlüsse unserer Kommunen zur Kenntnis zu nehmen und daraus den Schluss zu ziehen, dass eine Revision dieses Projektes unumgänglich ist. Wir erklären hiermit unsere Bereitschaft, mit Ihnen nach maßgeschneiderten und zukunftsorientierten Verkehrslösungen zu suchen, welche durch die erhöhte Akzeptanz vor Ort auch für eine beschleunigte Umsetzung der einzelnen Bausteine und damit auch für eine schnellere Entlastung für den überörtlichen Verkehr sorgen dürfte.

Gerne stehen wir daher für Gespräche mit Ihnen und Ihrem Ministerium zur Verfügung und freuen uns über Ihre Rückmeldung zu unserem gemeinsamen Appell.


Bürgermeister Rolf Mestekemper
Gemeinde Beelen


Bürgermeister Marco Diethelm
Gemeinde Herzebrock-Clarholz


Bürgermeister Wolfgang Pieper
Stadt Telgte


Bürgermeister Peter Horstmann
Stadt Warendorf



Oberbürgermeister Markus Lewe
Stadt Münster